



Jahresabschluss 31.12.2018

FN 468385b

FIRMA

My Esel GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 27.02.2017 bis 31.12.2017

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

31.08.2019

UNTERZEICHNET VON

Heinrich Mayrhofer, geb 26.03.1978

am 29.08.2019

DI Christoph Fraundorfer, geb 18.06.1983

am 29.08.2019

PRÜFWERT: 97d2f2eb8cedb1c641fe6e2542157943

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	335.495,41	128.391,19
Anlagevermögen	48.285,25	53.352,25
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.398,25	33.835,25
Sachanlagen	13.887,00	19.517,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	287.210,16	74.883,74
Vorräte	117.197,44	29.356,84
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.919,57	15.152,78
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	131.093,15	30.374,12
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	155,20
Aktive latente Steuern	0,00	0,00
 PASSIVA	 335.495,41	 128.391,19
Negatives Eigenkapital	-203.033,36	-145.579,90
eingefordertes Stammkapital	40.004,00	35.000,00
<i>Stammkapital</i>	40.004,00	35.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	40.004,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	297.496,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzverlust	-540.533,36	-180.579,90
<i>davon Verlustvortrag / Gewinnvortrag</i>	-180.579,90	0,00
Rückstellungen	4.500,00	3.881,00
Verbindlichkeiten	534.028,77	270.090,09
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	291.700,00	217.700,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Beim negativen Eigenkapital liegt keine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts (§ 225 Abs. 1 UGB) vor.

Eine Überschuldung zum Bilanzstichtag 31.12.2018 im Sinne des Insolvenzrechts besteht nicht, da aufgrund der laufenden Geschäftsentwicklung, der bestehenden Auftragslage und auf Basis von entsprechenden Planungs- und Kostenrechnungen von einer nachhaltigen positiven Ergebnisentwicklung und von zukünftigen positiven Cash Flows ausgegangen werden kann.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Es wurden folgende Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten angewandt:

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Sachanlagen:

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 400,00 wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und sofort abgeschrieben.

Vorräte:

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere:

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Rückstellungen:

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung ist wie folgt auszuführen:

Die oben angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen dem Konzept der Unternehmensfortführung.

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 0,00

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten von 0,00 Euro sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

davon Pensionsverpflichtungen: *EUR 0,00*

davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen: *EUR 0,00*

Art und Form jeder gewährten dinglichen Sicherheit: *EUR 0,00*

0,00 Euro

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

4

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2018	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2018	
Anlagevermögen	73.790,60	6.609,34	0,00	0,00	657,51	79.742,43	
Immaterielle Vermögensgegenstände	40.735,26	5.436,00	0,00	0,00	0,00	46.171,26	
Sachanlagen	33.055,34	1.173,34	0,00	0,00	657,51	33.571,17	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2018	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	20.438,35	11.676,34	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.900,01	4.873,00	0,00	0,00
Sachanlagen	13.538,34	6.803,34	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2018
Anlagevermögen	0,00	657,51	31.457,18
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	11.773,01
Sachanlagen	0,00	657,51	19.684,17
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2018	Buchwert 31.12.2018
Anlagevermögen	53.352,25	48.285,25
Immaterielle Vermögensgegenstände	33.835,25	34.398,25
Sachanlagen	19.517,00	13.887,00
Finanzanlagen	0,00	0,00